



„Gleichbehandlung hat unser Vater immer groß geschrieben“

Die Gebrüder Kübler leiten seit 13 Jahren ein Familienunternehmen gemeinsam

2010 feiert die Fritz Kübler GmbH ihr fünfzigjähriges Bestehen: 1960 von Fritz Kübler (+2003) gegründet, wird die Firma seit 1997 von den beiden Söhnen des Firmengründers gemeinsam geleitet. MessTec & Automation hat bei Gebhard und Lothar Kübler nachgefragt, wie es denn ist, gemeinsam mit dem eigenen Bruder einen Familienbetrieb fortzuführen und weiterzuentwickeln.



MessTec & Automation: Sie beide haben die Firma von Ihrem Vater übernommen, der die Fritz Kübler GmbH gegründet hat. War es von Anfang an klar, dass Sie einmal die Firma weiterführen werden oder wollten Sie evtl. früher einmal etwas anderes werden?

Natürlich lässt sich eine Nachfolge nie ganz sicher planen, aber unser Eintritt in das Unternehmen war immer „erhofft“. Unser Vater – und damit war er ein typischer Vertreter seiner Generation – empfand es als ein besonderes Glück, gleich zwei Jungen bekommen zu haben. Damit standen für ihn die Chancen gut, dass ein Nachfolger dabei war. Er hat uns aber auch, ob beabsichtigt oder nicht, das Unternehmen sehr schmackhaft gemacht. Zum einen ist in einer Unternehmerfamilie das „Geschäft“ ja automatisch 24 Stunden am Tag Thema, egal ob beim Mittagessen oder am Wochenende; da werden Kinder automatisch früh eingebunden. Zum anderen durften wir unseren Vater mit 15 Jahren schon auf Geschäftsreisen, wie etwa nach Singapur, begleiten. Damit hat er uns stark motiviert – uns beide, denn Gleichbehandlung wurde immer groß geschrieben in unserer Familie.

Ungewöhnlich ist, dass Sie beide die Firma gemeinsam leiten. Normalerweise agiert ein Geschwisterteil meist stärker im Hintergrund. Wie haben Sie die Aufgaben untereinander verteilt?

Es heißt ja, dass eine 50:50 Aufteilung im Konfliktfall nicht ideal ist, aber wir können dies für unsere gemeinsamen Jahre in der Geschäftsführung nicht bestätigen. Wir ha-

ben uns gegenseitig immer als Bereicherung empfunden. Die Aufgabenverteilung ergab sich zunächst aus der aktuellen Personal- und Wirtschaftslage des Unternehmens. So kümmerte sich Lothar Kübler, der ein Jahr nach Gebhard in das Unternehmen eintrat, direkt im Anschluss an sein Studium intensiv um den Vertrieb Export. Berater hatten hier zu diesem Zeitpunkt ein besonderes Verbesserungspotenzial attestiert, so dass Lothar Kübler die erste Zeit praktisch nur auf Reisen verbrachte.

Wie hat sich diese Aufteilung im Laufe der Zeit nach der Übernahme der Geschäftsführung verändert?

Inzwischen haben wir eine sehr klare Aufteilung der Zuständigkeitsbereiche, die jedoch flexibel genug ist, um jeweils auf neue Anforderungen reagieren zu können. Während Gebhard Kübler seinen Schwerpunkte in den Bereichen Vertrieb Inland, Marketing, Personalplanung, Einkauf und Fertigung setzt, steht Lothar dem Export, der Entwicklung sowie dem Bereich Finanzen und der IT vor. Da wir beide sehr enge Kundenkontakte pflegen, können wir gemeinsam die „Meinung des Kunden“ in das Unternehmen hinein tragen. Auf diese Weise ist die Kübler GmbH sehr kundenorientiert; gleichzeitig ergänzen sich unsere individuellen Erfahrungen vorteilhaft.

Wo sehen Sie gegenseitig die Stärken des Anderen?

G.Kübler: Mein Bruder ist sehr pragmatisch, umsetzungsstark, direkt und zielstrebig. Er ar-

beitet sich außerdem gerne in technische Details ein.

Lothar Kübler: Gebhard schiebt unermüdlich neue Innovationen an und lässt nicht locker. Er trägt viele neue Herausforderungen an das Unternehmen heran, die helfen es nach vorne bringen. Wir ergänzen uns gut und geben uns auch gegenseitig – im Sinne unserer Vision – wichtige Impulse.

Wird Kübler auch in der nächsten Generation von einem „Kübler“ geleitet werden?

Das ist natürlich unsere Hoffnung. Und darauf bereiten wir uns vor, indem wir – als Familienunternehmen – weiterhin hohen Wert darauf legen, finanziell unabhängig zu bleiben und wichtige technologische Impulse auf den Weg zu bringen. Und das allerwichtigste – der Nachwuchs ist schon da. Mit Null, Eins, Drei und Sechs sind die Kleinen noch jung an Jahren, da weiß man natürlich noch nichts über deren Vorlieben und Eignung. Wir werden natürlich versuchen, das Interesse zu wecken, so wie es unser Vater gemacht hatte, aber die Entscheidungen für ihre Berufswahl sollen dann einmal letztlich unsere Kinder selbst treffen.

Kontakt



Fritz Kübler GmbH,
Villingen-Schwenningen
Tel.: 07720/3903-0
info@kuebler.com
www.kuebler.com